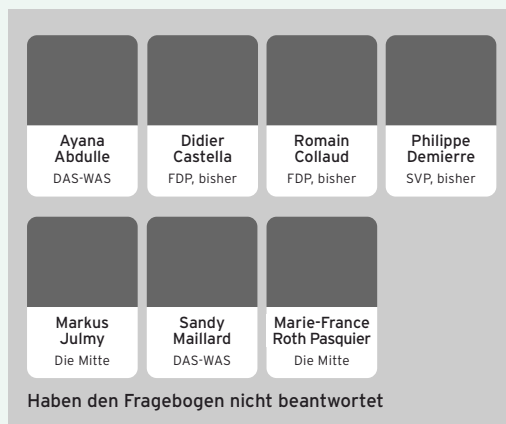
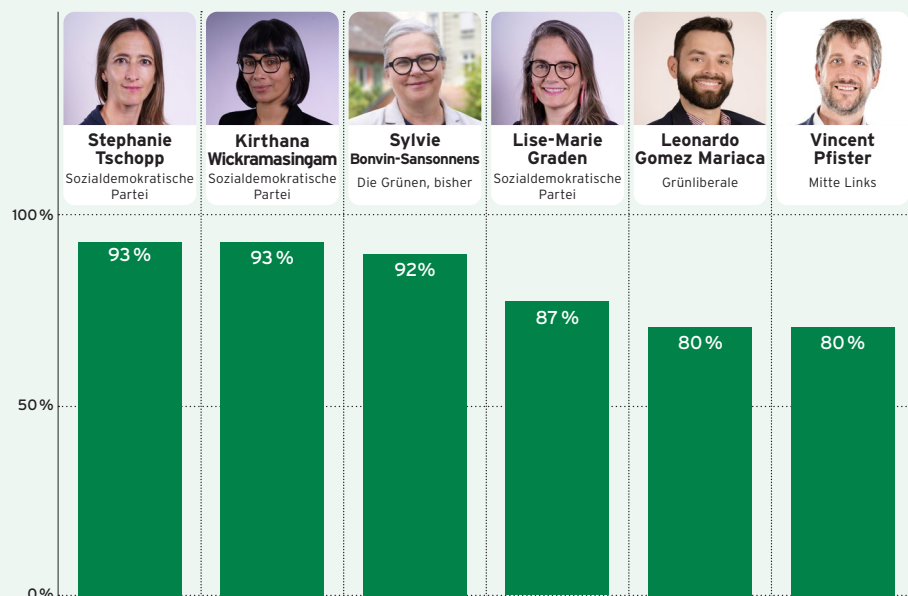


GEBT DER NATUR & DEM KLIMA EURE STIMME

Wahlen vom
8. November
2026

Staatsratswahlen



Pro Natura hat allen politischen Parteien einen Fragebogen zugestellt, um das Engagement ihrer Kandidierenden für Natur und Klima zu bewerten. Die Resultate sind abrufbar unter www.pronatura-fr.ch.

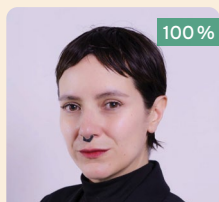
Grossratswahlen

Natur- und Klimaschutz zählen in ihrer Politik!

Diese Kandidierenden für den Grossen Rat teilen unser Engagement für den Naturschutz und setzen sich aktiv dafür ein.

Für den Grossen Rat wurde die Schwelle bei 90 % Übereinstimmung der Antworten mit den Werten von Pro Natura festgelegt.

Freiburg Stadt



100 %

Fanny Delarze

Sozialdemokratische Partei



100 %

Liliane Galley

Die Grünen, bisher



100 %

David Ruffieux

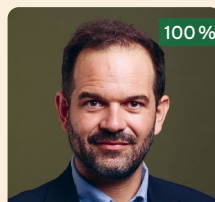
Die Grünen



100 %

Marc Vonlanthen

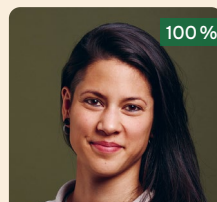
Sozialdemokratische Partei
Vorstandsmitglied
von Pro Natura Freiburg



100 %

Julien Vuilleumier

Die Grünen, bisher



100 %

Chloé Zainal

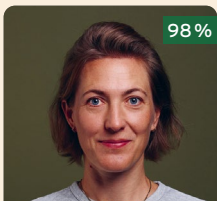
Die Grünen



100 %

Simon Zurich

Sozialdemokratische Partei, bisher



98 %

Valentine Mauron

Die Grünen



98 %

Lisa Wyss

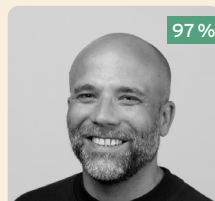
DAS-WAS



97 %

François Ingold

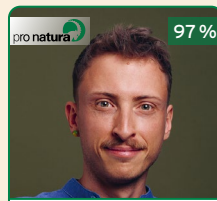
Die Grünen, bisher



97 %

Sébastien Peiry Folly

DAS-WAS



97 %

Léo Sapia

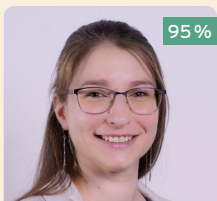
Die Grünen
Vorstandsmitglied
von Pro Natura Freiburg



95 %

Grégoire Kubschi

Sozialdemokratische Partei, bisher



95 %

Marion Langlet

Sozialdemokratische Partei



95 %

François Yerly Brault

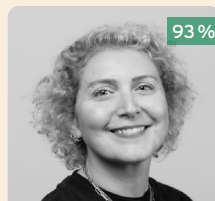
Die Grünen



93 %

Mirjam Ballmer

Die Grünen



93 %

Rana Bassil

DAS-WAS

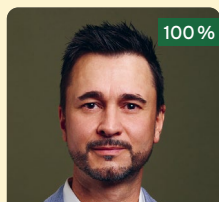


92 %

Bettina Noll

Die Grünen

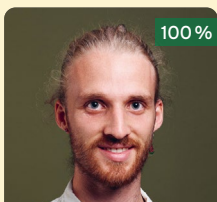
Glâne



100 %

Samuel Sautaux

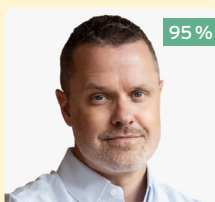
Die Grünen



100 %

Mathieu Senn

Die Grünen



95 %

Fabrice Corbat

Sozialdemokratische Partei



92 %

Justin Folly

Die Grünen



92 %

Daphné Roulin

Die Grünen, bisher



90 %

Irène Cherpillod

Die Grünen

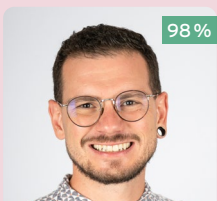
Broye



98 %

Sylvie Ayer

Sozialdemokratische Partei



98 %

Quentin Pasqualino

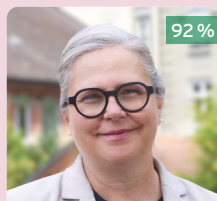
Sozialdemokratische Partei



95 %

Aurélie Gaillet-Vifian

Sozialdemokratische Partei



92 %

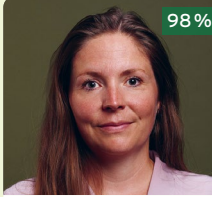
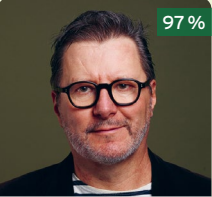
Sylvie Bonvin-Sansonnens

Die Grünen



Weitere Informationen zum Fragebogen,
zur Methodik und zu den Ergebnissen sind
abrufbar unter www.pronatura-fr.ch

Saane-Land

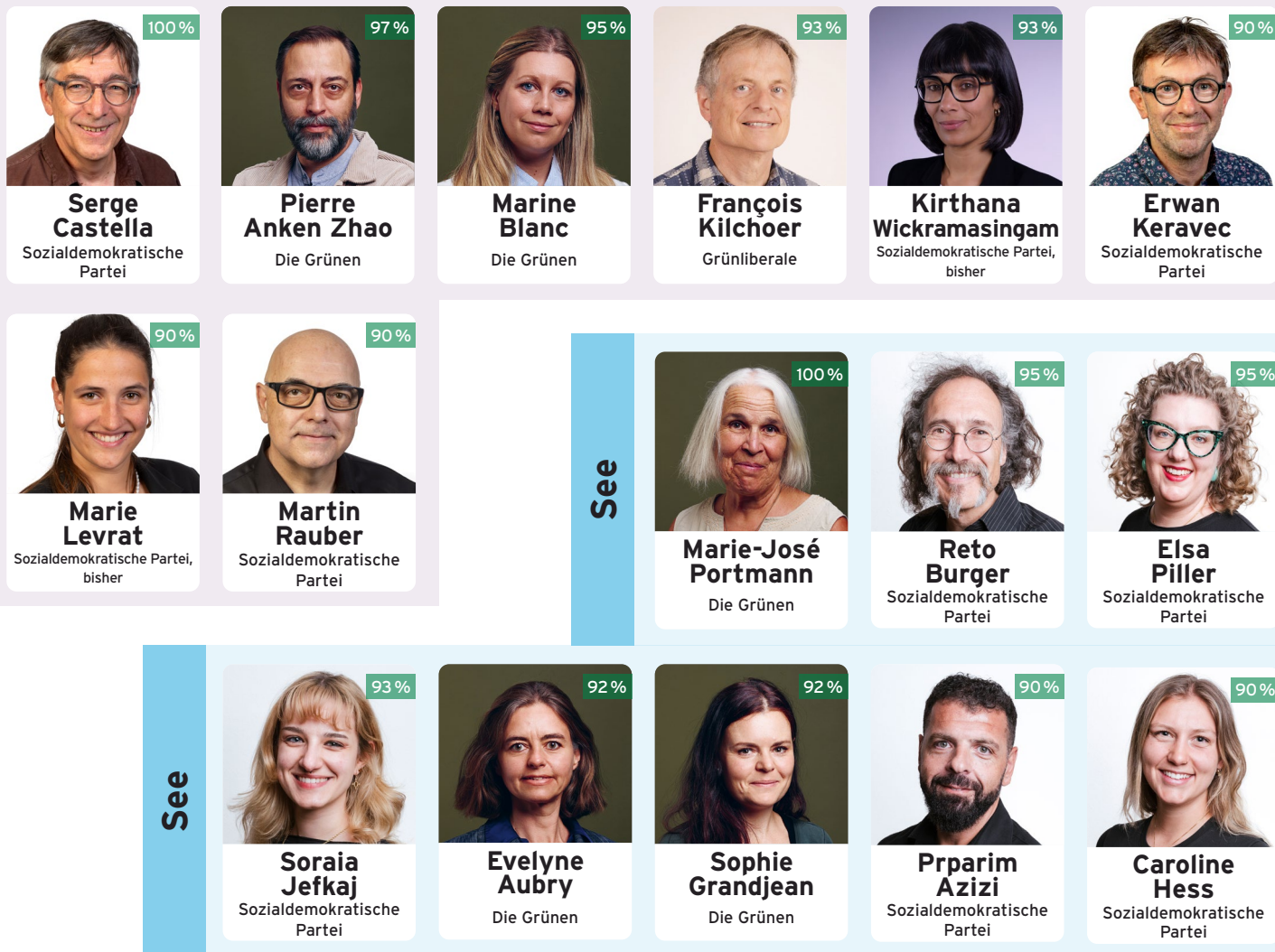
 David Bourquenoud DAS-WAS	 Catherine Brand-Bapst Sozialdemokratische Partei	 Bettina Beer Die Grünen	 Priscillia Gisler Die Grünen	 Janis Kapon DAS-WAS	 Mike Meier DAS-WAS
 Laurent Bronchi Die Grünen, bisher	 Mélina Faivre DAS-WAS	 Clarisse Nicaise DAS-WAS	 Ernesto Suarez Mitte Links	 Alice Terrapon DAS-WAS	 Clémence Haller DAS-WAS
 Elias Lamy DAS-WAS	 Raphaël Franco DAS-WAS	 Thibault Haller DAS-WAS	 Kaziwa Rotzetter-Raim Sozialdemokratische Partei	 Natacha Largo Die Grünen	 Pascale Michel Sozialdemokratische Partei, bisher
 Océane Burkhard Die Grünen	 Danièle Haering Die Grünen				

Vivisbach

 Roland Besse Die Grünen	 Cédric Béguelin Die Grünen
--	--

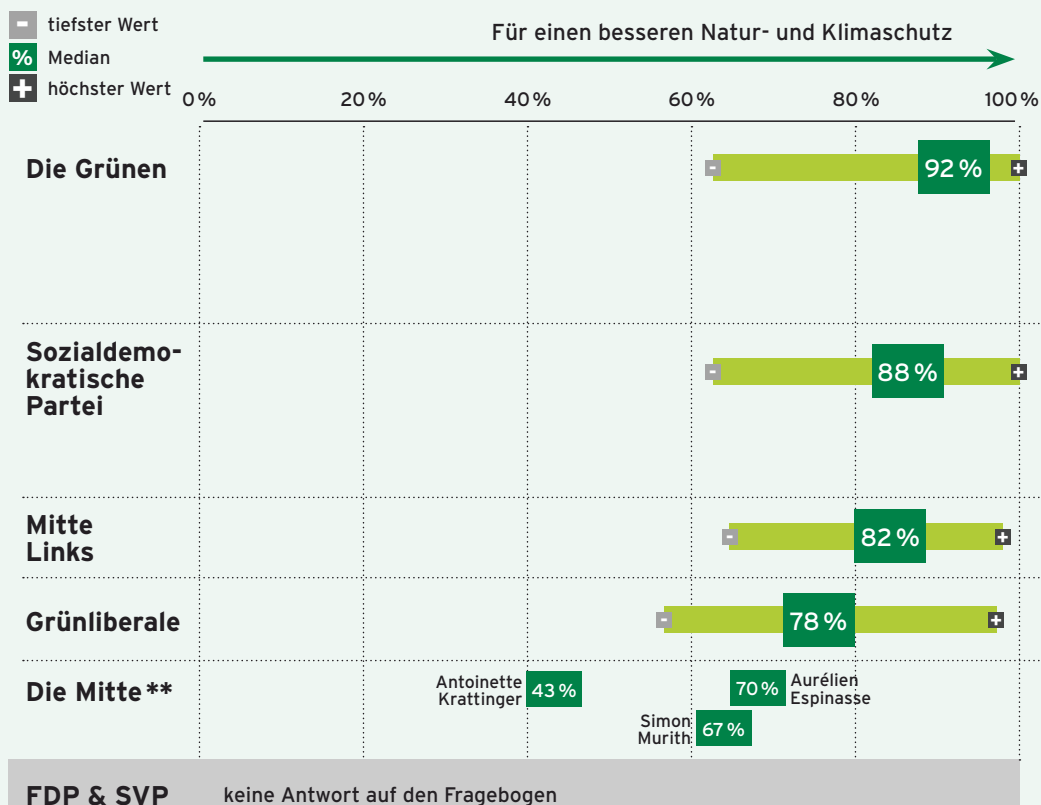
Sense

 Jonas Scheuner Sozialdemokratische Partei	 Stephanie Tschopp Sozialdemokratische Partei	 Géraldine Bürgy Sozialdemokratische Partei	 Sandro Tissi Sozialdemokratische Partei	 Magdalena Waeber Sozialdemokratische Partei
---	--	--	--	---



Grossratswahlen

Aus Gründen der Repräsentativität auf kantonaler Ebene berücksichtigt diese Grafik nur Parteien, die im kantonalen Register der politischen Parteien eingetragen sind.



Die bestplatzierten Kandidatinnen und Kandidaten pro Partei *

Roland Besse, 100 %
Liliane Galley, 100 %
Marie-José Portmann, 100 %
David Ruffieux, 100 %
Samuel Sautaux, 100 %
Mathieu Senn, 100 %
Julien Vuilleumier, 100 %
Chloé Zainal, 100 %

Catherine Brand-Bapst, 100 %
Serge Castella, 100 %
Fanny Delarze, 100 %
Marc Vonlanthen, 100 %
Simon Zurich, 100 %
Sylvie Ayer, 98 %
Quentin Pasqualino, 98 %

Ernesto Suarez, 97 %
Yannick Dietrich, 85 %
Stéphane Renevey, 85 %

François Kilchoer, 93 %
Raffael Favaretto, 88 %
Daniel Savary, 87 %

* Entspricht den 10 % der Befragten mit dem besten Ergebnis.

** Angesichts der geringen Rücklaufquote lassen die erhobenen Daten keine Berechnung eines Medianwerts zu.